

**Niederschrift über die BauWA - 9/2006-2011. Sitzung des Bau- und Wegeausschuss
am 24.11.2008 von 19:00 Uhr bis 21:50 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachendorf, Elke	Vorsitzende/r	19:00	21:50	
Budzin, Klaus	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	21:50	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	21:50	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	21:50	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	21:50	
Schmökel, Andrea	Mitglied	19:00	21:50	
Tangemann, Lars	Mitglied	19:00	21:50	
Witte, Johann	Mitglied	19:00	21:50	
Westphal, Klaus-Dieter	stv. Mitglied	19:00	21:50	f. RM Volkmer
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	21:50	Stellv. GD
Hartmann, Harro	Protokollführer/in	19:00	21:50	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschriften der 7. Sitzung am 04.09.2008 und der 8. Sitzung am 16.09.2008
2.	Bericht des Gemeindedirektors
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Erneuerung von Buswartehallen im ÖPNV hier: Haltestelle „Leuchtenburger Weg“ - Südseite (Koems)
5.	Querungshilfe im Zuge der L 341 „Am großen Wege“ / „Am kleinen Wege“ hier: Bericht der Verwaltung
6.	Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 286 -Mull- u. Nordstraße- hier: Bestätigung des Ausbaubeschlusses
7.	Fußgängerquerung „Amtsfreiheit“ / „Am Bahnhof“ hier: Bericht der Verwaltung
8.	Ausbau der Ortsdurchfahrt L 338 (2. BA) von der Delme bis „Kl. Eßmerstraße“ hier: Straßenbeleuchtung BV FL 36/2008 - 1
9.	Haushalt 2009
10.	Anfragen und Anregungen
11.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

AV Wachendorf eröffnet die Sitzung.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

AV Wachendorf stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Wachendorf stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung führte RM Witte aus, dass im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 ein Betrag für die Sanierung des Daches des Lämmerkovens aufgenommen ist. Er bemängelt, dass bisher die Thematik nicht beraten wurde. Es sei nicht abgewogen worden zwischen der Sanierung mit einer entsprechenden Wärmedämmung und einer neuen Dachkonstruktion als leicht geneigtes Satteldach.

Die Ausschussvorsitzende merkt an, dass es richtig gewesen wäre, diesbezüglich einen entsprechenden Antrag für eine Beratung zu stellen. Im Übrigen werde das Thema im Rahmen der Haushaltsberatung behandelt.

FBL Hartmann merkt zur Vorbereitung an, dass ein aus den politischen Reihen gestellter Antrag hilfreich gewesen wäre. Die Verwaltung habe bei den bisherigen Kostenermittlungen nur Kosten für die einfachste und günstigste Variante ermittelt.

RM Witte verweist auf das Thema „Dachsanierung Saalstube“. Auch dieses Thema sei nicht wieder im Rat behandelt worden.

Die Ausschussvorsitzende sagt zu, die Dachsanierung des Lämmerkovens in einer der nächsten Fachausschusssitzungen zu behandeln.

Daraufhin wird die Tagesordnung in der vorstehenden Form festgestellt, nachdem der stellv. GD Fichter anmerkt, dass auch noch die Niederschrift über die 7. Sitzung am 04.09.2008 zu genehmigen ist.

1.4. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung am 16.09.2008

Die Niederschrift vom 04.09.2008 wird einstimmig bei vier Enthaltungen und die Niederschrift vom 16.09.2008 ebenfalls einstimmig bei drei Stimmenthaltungen genehmigt.

2. Bericht des Gemeindedirektors

Stellv. GD Fichter hält folgenden Bericht:

2.1 Schulwegsicherung „Am gr. Wege“ - FLSA -

Die Fa. Würdemann hat die Erd- u. Pflasterarbeiten für die FLSA "Moorlandsweg" / "Am gr. Wege" ausgeführt.

Die Inbetriebnahme der FLSA und des Weges wird erst in der ersten Dezemberhälfte erfolgen können. Es muss einige Tage trockenes Wetter sein, damit die Markierungen auf die Fahrbahn gebracht werden können. Sonst keine

Inbetriebnahme möglich.

- 2.2 Radweg entlang der „Schulstraße“** ist fast fertiggestellt. Die Markierungsarbeiten sind in Auftrag gegeben und werden bei trockenem Wetter ausgeführt, so der WZV. Die Markierung wird auf der alten Asphaltdecke aufgebracht.
- 2.3** Die diesjährigen **Mulcharbeiten** sind zwischenzeitlich fast alle ausgeführt. An einigen Strecken sind Nacharbeiten mit besonderem Mulchgerät erforderlich.
- 2.4** Der **Wirtschaftswegebau 2008** ist abgeschlossen. Für die Straße „Neues Heidland“ sind Kosten in Höhe von 76.840 € entstanden. Zuwendung aus EU-Mittel - 32.620 €, Anteil der Jagdgenossenschaft beträgt somit 22.110 €.
- 2.5** Auch in diesem Jahr hat der Bauhof wieder **Laub und Strauchschnitt** abgefahren. Diese Dinge hatten Bürger von gemeindeeigenen Beeten etc. zusammen getragen und zur Abholung bereitgestellt. Im weiteren Bedarfsfall können sich die Bürger direkt an die Bauverwaltung wenden.
- 2.6** Die Vereinbarung mit den Kommunalen Spitzenverbänden sieht eine frühzeitige Beteiligung der Kommunen bei der Planung und dem **Aufbau von Mobilfunkanlagen** vor. Die Beteiligung wird frühzeitig im Planungsprozess durchgeführt. Z.Zt. hat die Telekom noch keine aktuelle Entwurfsplanung für die zusätzliche Antennenanlage am Mast auf dem ehem. Postgrundstück an der Burgstraße. Angedacht ist jedoch, wie die TELEKOM mitteilte, der Aufbau von drei Antennen in 30 Meter Höhe. Jede der Antennen versorgt einen Radius von 120°. Die Antennen haben eine Höhe von 1,30 Meter, Breite 15 cm, Tiefe 10 cm. Jede Antenne sendet mit 20 Watt.
- 2.7** Die letzte **Geschwindigkeitsmessung auf der Nordstraße** ergab insgesamt 12.533 Fahrzeugbewegungen in der 46. Woche. Davon fuhren 5.825 schneller als 55 Km/h und 757 fuhren schneller als 70 km/h.
- 2.8** Zum Thema „**Sanierung der Straße „Am Forst“**“ hat die Verwaltung ein umfangreiches Schreiben eines RA im Auftrage von Anliegern der Straße mit fachtechnischen Darstellungen und Beurteilungen erhalten. Dazu benötigen wir nun wiederum die fachtechnische Stellungnahme des Wegezweckverbandes in Syke und einen oder mehrere Entscheidungsvorschläge. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen wieder zur Diskussion gestellt.
- 2.9** Der Lk Oldenburg hat den Planfeststellungsbeschluss für den **Bau des Radweges an der K 5 von Reckum nach Harpstedt** erlassen. Dieser Planfeststellungsbeschluss liegt in der Zeit vom 01. bis 12.12.2008 mit den Planunterlagen bei der Samtgemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten aus.
- 2.10** Ausführung der **Dachsanierung Saalstube** erst im Januar 2009. Auftrag ist erteilt.
- 2.11** Auslegung **VO-Entwurf LSG Delmetal** vom 20.11. bis 22.12.2008.
- 2.12** Die Beitragskalkulation für den **2. BA Steinbachweg** ist in Arbeit.
- 2.13** Die Beitragskalkulation für die „**Waldstraße**“ ist ebenfalls in Arbeit.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Ausbauplanung der Ortsdurchfahrt der K 286 (Mull- u. Nordstraße)

Herr Christian Welker nimmt Bezug auf die Eingabe, die die Anlieger der Mull- und Nordstraße im Fachausschuss des Kreistages im Oktober im Kreishauses abgegeben haben und auf seine Frage der Behandlung dieser Eingaben erklärt die Ausschussvorsitzende, dass die aufgeworfenen Fragen zu TOP 6 der heutigen Sitzung abgehandelt werden.

4. Erneuerung von Buswartehallen im ÖPNV hier: Haltestelle „Leuchtenburger Weg“ - Südseite (Koems) BV FL 61/2008
--

Mit Hilfe einer Präsentation erläutert FBL Hartmann den Sachverhalt.

Auf Anfrage erklärt er, dass es auch nur für den Bau einer Wartehalle eine Zuwendung gibt.

RM Westphal merkt an, dass die Fahrradbügel nicht erforderlich sind, weil schon jetzt die Fahrräder auf dem Koemsgelände zwischen der Bilder- und Rottscheune abgestellt werden.

RM Roreger stellt die Frage in den Raum, ob es Sinn mache, jede Haltestelle behindertengerecht herzurichten. Er hält dies für nicht notwendig, auch wenn es dafür Zuschüsse gibt.

FBL Hartmann merkt dazu an, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben bei entsprechenden Maßnahmen im öffentlichen Bereich diese behindertengerecht zu erstellen sind. Auch wenn derzeit keine Behinderten dort einsteigen, so sollten für die Zukunft nachhaltige Investitionen getätigt werden.

RM Krössing schlägt vor, anstelle der Zweifeldwartehalle eine größere Dreifeldwartehalle zu erstellen und auf die Fahrradbügel zu verzichten. Dazu merkt FBL Hartmann an, dass aus seiner Sicht auf die Fahrradbügel nicht verzichtet werden sollte, zumal sie einen verhältnismäßig geringen Betrag zur Gesamtsumme ausmachen.

RM Finke spricht sich für den Umbau der Haltestelle mit einer großen Wartehalle aus.

Auf Anfrage von RM Tangemann, warum bei der Variante 1 nicht auch ein behindertengerechter Umbau erfolgt, wird ausgeführt, dass in diesem Fall nur die Wartehalle ausgetauscht werde, die Baumaßnahmen am Geh- und Radweg selbst nicht ausgeführt werden. Daher ist ein entsprechender behindertengerechter Umbau nicht erforderlich.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sie Zweifel hat, dass die Variante 2 in der Örtlichkeit umsetzbar ist.

Dazu merkt FBL Hartmann an, dass davon ausgegangen wird, dass der Wegezweckverband die Planung unter Berücksichtigung der Örtlichkeiten erstellte.

(Protokollanmerkung: Dipl.Ing. Bachmann vom Wegezweckverband in Syke bestätigte heute, dass er den bestehenden Baumbestand bei der Planung berücksichtigt habe.)

RM Witte spricht sich für den Umbau der Haltestelle aus, da er Handlungsbedarf sieht.

RM Budzin vertritt die Meinung, dass Fahrradständer nicht unbedingt gebraucht werden. Er spricht sich für eine behindertengerechte Variante aus.

Stellv. GD Fichter beschreibt nochmals die Lage der vorhandenen Nurdachwartehalle und weist darauf hin, dass der Wegezweckverband eine realisierbare Variante erarbeitet habe.

Abschließend merkt RM Westphal noch an, dass nicht noch weiterer Bereich des Koems-Geländes „betoniert“ werden sollte.

Sodann trägt die Ausschussvorsitzende die Beschlussempfehlung vor. Einstimmig bei einer Stimmenthaltung fasst der Bau- und Wegausschuss folgende Beschlussempfehlung für den VA:

An der Haltestelle „Leuchtenburger Weg“ -Südseite- wird eine neue Wartehalle aufgestellt, Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen und die Haltestelle insgesamt blinden- u. behindertengerecht mit Verlegung des Fahrradweges umgestaltet.

einstimmig zugestimmt

5. Querungshilfe im Zuge der L 341 „Am großen Wege“ / „Am kleinen Wege“ hier: Bericht der Verwaltung BV FL 63/2008
--

Mit Zuhilfenahme einer Präsentation erläutert FBL Hartmann die Sachlage und die Örtlichkeit. Er nimmt dazu auch Bezug auf die Sitzungsvorlage BV FL 63/2008.

RM Budzin vertritt die Auffassung, dass es verständlich sei, dass die beteiligten Dienststellen die Querungshilfe nicht wollen, weil sie diese bezahlen müssen. Eine solche Querungshilfe würde jedoch die Geschwindigkeit abbremsen. Außerdem würde es mehr Sicherheit für die anschließend folgende Lichtsignalanlage geben. Er verweist auf die Querungshilfe in Neerstedt und bezeichnet das Harpstedter Konzept mit Querungshilfe insgesamt als schlüssig.

RM Finke merkt an, dass die Kinder aus dem Wohnbaugebiet nicht zur Signalanlage gehen werden, sondern weiterhin in dem Bereich der Einmündung der „Am kleinen Wege“ die Landesstraße kreuzen.

Auf Anfrage von RM Roreger bezüglich des Ankaufes eines Grundstücksteiles von der Firma ID Bau berichtet die Verwaltung, dass noch nicht mit dieser gesprochen wurde.

Zu der Querungshilfe in Neerstedt merkt FBL Hartmann, dass hier im Rahmen eines Dorferneuerungsprojektes die Querungshilfe als Teil eines Gesamtkonzeptes für den Ort Neerstedt erstellt wurde.

Auf Anfrage von RM Witte berichtet der FBL, dass Kosten in Höhe von 28 000 EUR berechnet wurden, im Haushalt einschließlich Nebenkosten 35 000 EUR eingesetzt sind.

RM Witte schlägt weiter vor, die Situation zu beobachten und bei den nächsten Haushaltsberatungen im Jahr 2009 erneut aufzugreifen.

Nach kurzer abschließender Diskussion nimmt der Fachausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 286 -Mull- u. Nordstraße- hier: Bestätigung des Ausbaubeschlusses BV FL 64/2008 - 1
--

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage BV FL 64/2008 trägt FBL Hartmann unter Zuhilfenahme einer Präsentation den Sachverhalt vor. Weiter berichtet er von den Anliegern aufgeworfenen Fragen und beantwortet diese. Weiter zitiert er Auszüge aus dem GVFG-Antrag des Landkreises.

Auf Antrag von RM Westphal wird die Sitzung dann für eine Beteiligung der Anlieger der Mull- und der Nordstraße einstimmig unterbrochen. Die Ausschussvorsitzende merkt an, dass jedoch nur zusätzliche Fragen vorgebracht werden sollten.

Michael Kasch fragt nach, ob die vorhandenen Breiten neben den bestehenden Fußwegen bei der Planung berücksichtigt und ausgenutzt wurden. Dies wird von FBL Hartmann bestätigt.

Weiter merkt M. Kasch an, dass das Fahrzeugaufkommen nicht anerkannt werde. Der immer mehr werdende LKW-Verkehr sei das Problem. Eine Verengung der Fahrbahn werde als sehr kritisch angesehen.

Klaus Grote, Mullstraße, regt an, abzuwarten und erst eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Dazu merkt FBL Hartmann an, dass der Landkreis Oldenburg ohne die entsprechenden Beschlüsse des Verwaltungsausschusses nicht weiter arbeitet. Der Flecken Harpstedt muss sich zu dem Vorhaben erklären. Außerdem genügen die bestehenden Pläne nicht, um eine entsprechende Anliegerbeteiligung durchzuführen.

Helmut Siemer, Mullstraße, spricht sich ebenfalls für eine Anliegerversammlung aus.

Michael Kasch vertritt die Auffassung, dass eine Planungsunterlage vorhanden ist. Weiter führt er aus, dass zurzeit nicht der Umfang an Schwerlastverkehr herrscht. Er merkt weiter an, dass insbesondere die vorhandenen Zwangspunkte aufmerksam beobachtet werden müssten.

RM Johann Witte stimmt dem Vorschlag von Michael Kasch zu und erklärt, dass ca. Kostenberechnungen für eine Anliegerbeteiligung genügen müssten.

Frau Fortkamp, Nordstraße, merkt an, dass Radfahrer schon jetzt immer auf dem Gehweg fahren. Dazu merkt FBL Hartmann an, dass dies unzulässig ist.

Michael Kasch regt dann an, nochmals eine Verkehrszählung durchzuführen, insbesondere hinsichtlich des LKW-Verkehrs.

Dazu führt FBL Hartmann aus, dass dies mittels eines Zählgerätes, wie es schon auf der Burgstraße eingesetzt wurde, möglich ist. Das vorhandene Geschwindigkeitsmessgerät zählt den Gesamtfahrzeugverkehr ohne eine Unterscheidung in Fahrzeugarten. Mit dem Geschwindigkeitsmessgerät werden beide Richtungen gezählt, also wird das Gesamtverkehrsaufkommen ermittelt.

Nach 30 Minuten Unterbrechung wird die Fachausschusssitzung fortgesetzt.

RM Budzin merkt an, dass die Schulwegsicherung ein Thema sei. Die Sanierung des Regenwasserkanal ein weiteres. Er stellt die Frage in den Raum, was passiert, wenn eine Fahrbahnverengung vorgenommen wird und sich die großen landwirtschaftlichen Geräte nicht mehr problemlos begegnen können.

RM Witte stellt den Antrag, zu der vorliegenden Planung einen Kostenrahmen sowohl für den Flecken sowie auch für die Anlieger ermitteln zu lassen.

RM Budzin stellt insgesamt die Frage der Anlieger in den Raum, die wissen möchten, was sich insgesamt durch den Ausbau der Ortsdurchfahrt für sie verschlechtert.

RM Roreger stellt die Frage in den Raum, was beschlossen werden müsste, wenn schon ein entsprechender VA-Beschluss vorlege. Dazu wird angemerkt, dass aufgrund der Vorgabe des Landkreises eine Bestätigung der Beschlusslage erforderlich ist, damit der Landkreis seine Planung fortsetzt.

RM Westphal spricht sich für die vorliegende Empfehlung aus.

Zum Abschluss der Diskussion, insbesondere nochmals bezüglich der Beschlussempfehlung für den VA, wird von FBL Hartmann empfohlen, einen Absatz einzufügen, mit dem Inhalt, dass die Details mit den Anliegern zu erarbeiten sind.

Sodann trägt die Ausschussvorsitzende die Beschlussempfehlung mit der Ergänzung vor und der Bau- und Planungsausschuss fasst mit 8 Stimmen, bei einer Gegenstimme folgende Beschlussempfehlung für den VA:

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses zu TOP 8 der Niederschrift über die Sitzung am 10.09.2008 wird hiermit bestätigt. Im Rahmen des Ausbaues der Ortsdurchfahrt der K 286 von der Burgstraße bis zur Einmündung „Am langen Acker“ werden die Nebenanlagen ebenfalls neu gestaltet, wobei die Details mit den Anliegern zu erarbeiten sind.

mehrheitlich zugestimmt

7. Fußgängerquerung „Amtsfreiheit“ / „Am Bahnhof“ hier: Bericht der Verwaltung BV FL 65/2008 - 1
--

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage BV FL 65/2008 vom 11.11.2008 erläutert FBL Hartmann die Sachlage und beschreibt die Örtlichkeit unter Zuhilfenahme einer Präsentation.

Die Ausschussvorsitzende stellt zu Beginn der Beratung die Frage, wer die derzeitige Situation nach dem Ausbau der Amtsfreiheit von der Landesstraßenverwaltung abgenommen habe. Dieser habe dann auch für die Fehler einzustehen.

Auch RM Budzin äußert Unverständnis.

FBL Hartmann geht auf die haftungsrechtliche Frage ein und beschreibt anhand des Bildes, wo die Straßen gequert werden dürfen.

Auf die Frage von RM Budzin, erklärt die Verwaltung, dass der Flecken Harpstedt selbst nicht tätig werden muss, da der Problembereich außerhalb der Ortsdurchfahrt liegt.

RM Witte stellt fest, dass wohl mit einer Vollampelanlage nicht gerechnet werden muss. Auch sei die Frage der Notwendigkeit nicht geklärt. Es bestehe die Möglichkeit, in Höhe der Tankstelle/Netto eine Querungshilfe zu schaffen. Dies sollte weiter untersucht werden.

Nach weiterer Diskussion stellt er einen diesbezüglichen Antrag und der Bau- und Wegeausschuss fasst einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den VA:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche alternativen Querungsmöglichkeiten geschaffen werden könnten und mit den zuständigen Behörden ist abzustimmen, welche dieser Alternativen genehmigungsfähig sind.

einstimmig zugestimmt

8. Ausbau der Ortsdurchfahrt L 338 (2. BA) von der Delme bis „Kl. Eßmerstraße“ hier: Straßenbeleuchtung BV FL 36/2008 - 1 BV FL 67/2008

Nach einleitendem Vortrag der Ausschussvorsitzenden erläutert FBL Hartmann mit Hilfe der PowerPräsentation die Sitzungsvorlage BV FL 67/2008 vom 13.11.2008. Er berichtet weiter, dass er sich in Nordwohld die Doppelleuchte des Fabrikats „SITECO Große Glocke“ angesehen habe

und er zeigt dazu eine Abbildung. Die Kosten für die Leuchten würden sich bei einer Doppelleuchte ebenfalls verdoppeln.

Auf Anfrage von RM Tangemann berichtet die Verwaltung, dass der Stromverbrauch bei den vorgestellten Leuchtentypen gleich sein wird.

Eine Anfrage von RM Budzin bezüglich der Ausleuchtung berichtet die Verwaltung, dass dies durch eine entsprechende Spiegeltechnik geregelt wird. An der weiteren Beratung beteiligen sich die RM Krössing und Roreger. Letzterer gibt zu Bedenken, dass der Leuchtentyp eventuell auch bei dem dritten Bauabschnitt aufgestellt werden müsste. Er hält die vorgestellte Leuchte vom Fabrik „TRILUX 9311“ für ausreichend.

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Leuchten eine Lichtpunkthöhe von 7 m haben werden. In der weiteren Beratung wird über die Verwendung von Standard- oder Schmuckleuchten diskutiert. Dazu merkt RM Budzin an, dass die Mehrkosten für Schmuckleuchten auf die Lebenszeit gesehen als verhältnismäßig gering angesehen werden könnten.

Nach Abschluss der Beratung trägt die Ausschussvorsitzende die Beschlussempfehlung der Verwaltung vor. Einstimmig fasst der Bau- und Planungsausschuss folgende Beschlussempfehlung für den VA:

Im Rahmen des Ausbaues der Ortsdurchfahrt der L 338 (2. BA) von der Delme bis zur „Kl. Eßnerstraße“ ist die Straßenbeleuchtung nach dem Vorschlag der E.ON-Avacon in Syke vom 11. Nov. 2008 mit dem Leuchtentyp „Trilux 9311“ auszubauen.

einstimmig zugestimmt

9. Haushalt 2009 BV FL 68/2008

Stellv. GD Fichter trägt die für den Fachausschuss relevanten Haushaltsansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2009 vor, Stand 30.10.08. Er berichtet, dass der Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3,7 Mio. EUR und der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben eine Summe von 3,8 Mio. EUR umfasst.

Im Abschnitt 8812 des Vermögenshaushaltes merkt er an, dass 60 000 EUR für die Dachsanierung und die Tür des Lämmerkoven vorgesehen sind. 11 000 EUR werden für die Sanierung des Kugelfangs der 100 m-Bahn erforderlich. Im nächsten Fachausschuss sollen die Details dieser Maßnahmen vorgestellt und beraten werden.

Sodann erläutert der Kämmerer das Investitionsprogramm der Jahre 2008 bis 2012 sowie die Finanzierungsplanung für den gleichen Planungszeitraum.

Nach kurzer Beratung fasst der Bau- und Wegeausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlungen für den VA:

- 1. Den von diesem Ausschuss zu beratenden Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts für das Haushaltsjahr 2009 werden zugestimmt.**
- 2. Den von diesem Ausschuss zu beratenden Ausgabeansätzen der Finanzplanungsjahre 2010-2012 (Investitionsprogramm) werden zugestimmt.**
- 3. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2008-2012 wird zur Kenntnis genommen.**

einstimmig zugestimmt

10. Anfragen und Anregungen

10.1 RM Finke lobt die vorgestellte PowerPoint-Präsentation der Verwaltung

10.2 Schulwegsicherung

Auf Anfrage von RM Finke erläutert die Verwaltung, dass die Schranke an der Zufahrt zum Umkleidegebäude bereits geöffnet bzw. entfernt ist. Es wurden klappbare Pfosten eingesetzt.

10.3 RM Witte stellt die Frage nach dem Planungsstand zum Ausbau der Burgstraße. Er befürchtet, dass die Arbeiten sich soweit hinziehen, dass es im nächsten Jahr eine Winterbaustelle ist. Er erwarte einen konkreten Zeitplan.
FBL Hartmann merkt dazu an, dass die Straßenbauverwaltung dabei ist, die entsprechenden Ausführungsplanungen zu erstellen, um anschließend entsprechende Kostenermittlungen für den noch abzuschließenden Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen und dem Flecken Harpstedt abschließen zu können.

10.4 Sanierung der Windmühle

Auf Anfrage von RM Finke berichtet FBL Hartmann, dass das beauftragte Architektenbüro derzeit dabei ist, die Leistungsverzeichnisse für die erforderlichen Ausschreibungen fertigzustellen. Mit einer konkreten Auftragsvergabe wird Ende Februar, Anfang März gerechnet.

10.5 Bau einer Kindertagesstätte

Auf Anfrage von RM Roreger berichtet die Verwaltung, dass die Ausschreibung durchgeführt ist und eine Auftragsvergabe am nächsten Montag im VA erfolgen wird.

11. Einwohnerfragestunde

11.1 Kreuzungsbereich Amtsfreiheit/Waldstraße/Dünsener Straße/Am Bahnhof

Herr Vetterkind, Am Forst, weist auf Probleme hin, von der Straße „Am Bahnhof“ aus Richtung Delmenhorst kommend in die Waldstraße zu fahren. Weiter kritisiert er die vom Eigentümer des Griechischen Lokals gepflanzte Kirschlorbeerhecke. Die Hecke versperrt die Sicht. Weiter weist er daraufhin, dass Reklametafeln des Bäckergeschäftes ebenfalls die Sicht einschränken.
FBL Hartmann erklärte, sich um die Angelegenheiten zu kümmern.

11.2 Sanierung der Straße „Am Forst“

Herr Siemers, Am Forst, fragte nach dem zeitlichen Ablauf unter Beteiligung der Anlieger am weiteren Verfahren.
Stellv. GD Fichter berichtet, dass derzeit eine Stellungnahme zu dem eingereichten Schreiben erarbeitet werde und eine Antwort an den beauftragten Vertreter der Anlieger geschickt werde.

11.3 Parkplatzprobleme im Bereich der Arztpraxis an der Mullstraße

Michael Kasch weist auf Parkplatzprobleme im Bereich der Arztpraxis und der Landessparkasse hin.
FBL Hartmann bittet Herrn Kasch diesbezüglich zu einem Gespräch in den Amtshof zu kommen.

AV Wachendorf schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Elke Wachendorf)
Ausschussvorsitzende

(Ingo Fichter)
Stellv. Gemeindedirektor

(Harro Hartmann)
Protokollführer